

Hübingen DSL per Richtfunk

[18.1.2006] Die Gemeinde Hübingen liegt in einem DSL-freien Gebiet des Westerwaldkreises. Mit Hilfe einer Richtfunk-Lösung der Firma ITFM aus dem hessischen Baunatal beginnt in der Gemeinde jetzt das Zeitalter des schnellen Internet.

Die 550-Einwohner-Gemeinde Hübingen im Süden des Westerwaldkreises erhält eine Anbindung an die moderne Breitbandtechnologie. In wenigen Monaten konnten 34 Anschlussnehmer für das so genannte Hübinger Bürgernetz mittels alternativer DSL-Technik gewonnen werden. Das berichtet die Westerwälder Zeitung. Den Startschuss für das Bürgernetz gaben Ortsbürgermeister Wilfried Noll, Landrat Peter Paul Weinert und Verbandsbürgermeister Edmund Schaaf gemeinsam. Das Projekt wird von der Firma ITFM und dem ortsansässigen Unternehmen TSB-Elektronik gemeinsam durchgeführt. Hübingen ist neben Kirchwald und Partenheim die dritte rheinland-pfälzische Gemeinde, welche die alternative Technik der Firma ITFM nutzt. 34 Haushalte und Unternehmen erhalten in den nächsten Wochen einen Breitbandzugang zum Internet. Für die Montage der Antennen wird das Dach einer Kapelle genutzt. Da dem Unternehmen Deutsche Telekom Investitionskosten für einen Ausbau des Leitungsnetzes in der Gemeinde zu hoch waren, hatten sich die Hübinger nach einer Alternative umgesehen. Der Anschluss inklusive Flatrate kostet im Bürgernetz monatlich 39 Euro. *(hi)*

<http://www.vg-montabaur.de>

<http://rhein-zeitung.de>

Stichwörter: Hübingen, DSL, Richtfunk, ITFM, Westerwaldkreis, Bürgernetz

Quelle: www.kommune21.de